

Forum

4

- Leitthema: Philosophie und Wahnsinn**
- Donnerstag**
3. April 2003
20.30 Uhr
- Sartres existenzielle Psychoanalyse als radikale Hermeneutik des Subjekts**
Dr. phil. Alice Holzhey, Zürich
- Donnerstag**
8. Mai 2003
20.30 Uhr
- Michel Foucault und das Problem des Wahnsinns: Ansätze zu einer Antihermeneutik**
Dr. med., lic. phil. Daniel Strassberg, Zürich
- Donnerstag**
5. Juni 2003
20.30 Uhr
- „Denn wie du anfängst, wirst du bleiben“.
Hölderlins Denken im Spannungsfeld von Philosophie und Dichtung**
Dr. phil. Annette Hornbacher, Tübingen
- Ort: Helferei Grossmünster, Breitingersaal
Kirchgasse 13, 8001 Zürich
- Eintritt: Mitglieder gratis, Nichtmitglieder: Fr. 10.-
Studierende: Fr. 5.-
- Donnerstag**
3. Juli 2003
18.15 Uhr
- Gespräch über Liebe (eros) und Wahnsinn (mania) in Platons Phaidros**
Prof. Dr. Christoph Riedweg und Prof. Dr. Helmut Holzhey, Zürich
- 19.30 Uhr**
- Jahresversammlung der Gesellschaft für hermeneutische Anthropologie und Daseinsanalyse, anschliessend gemeinsames Nachtessen**
- Ort: Zunfthaus zum Neumarkt
Neumarkt 5, 8001 Zürich

Besuch der Collection de l'Art Brut in Lausanne

5

An Stelle des üblichen Forumseminars im Frühjahr, das jeweils in loser Verbindung zum Leitthema des Forums steht, laden Sie der Vorstand der GÄD und die Seminarleitung des DaS zu einem besonderen Anlass herzlich ein. Am Samstag 15. März werden wir gemeinsam nach Lausanne fahren und dort nach einem Mittagessen die Collection de l'Art Brut besichtigen, eine Sammlung, die auf den französischen Maler Jean Dubuffet zurückgeht.

Sie enthält Werke von Menschen, die aus irgendeinem Grunde zu gesellschaftlichen Randexistenzen wurden: Vereinsamte, Sonderlinge, Patienten von psychiatrischen Kliniken. Diese Bilder und Skulpturen wurden abseits des Kunstbetriebs geschaffen, es entstanden Werke ureigenster Art, nach Konzeption, Sujet und Ausführung in hohem Masse originär, ohne jedes Zugeständnis an Tradition oder Mode. Dubuffet sammelte Werke von bekannten Aussenseitern wie Adolf Wölffli und Louis Soutter, aber auch von vielen anderen. 1971 schenkte er seine Sammlung der Stadt Lausanne, die sie im Château de Beaulieu unterbrachte.

Organisatorisches:

Anmeldung bis 13. März an: Barbara Kamer, 01 261 51 10 oder
barbara.kamer@daseinsanalyse.ch

Besammlung Samstag 15. März 2003

9.20 Uhr beim Treffpunkt HB Zürich

9.34 Intercity nach Lausanne (Billette bitte selber besorgen)

Rückreise nach Lust und Laune

Unkostenbeitrag (Führung und Eintritt): Fr. 20.-

Mittagessen auf eigene Rechnung

Übrigens: Zur Zeit findet in Lausanne im Palais des Beaux Arts noch die Ausstellung *Louis Soutter et la Musique* statt. Wer sich auch dafür interessiert: Das Eintrittsbillett gilt für beide Ausstellungen.